



So etwas ginge auch noch auf der TT-Erstanlage.



Mit den schmalspurigen Selbstbauwagen der Rhätischen Bahn entstünde bereits Erklärungsbedarf.



Kommen dann noch RhB-Güterwagen und Davoser Landschaft hinzu wirds definitiv schwierig.

Von Bruno Kalberer (Text) und Frank Heinze (Fotos)

**S**ich auf etwas festlegen, sich auf etwas beschränken! Wir alle wissen, dass solches gar nicht immer einfach ist. Vor allem in einer Welt, in welcher Alternativen und Optionen in allen Lebensbereichen so zahlreich und häufig auch erschwinglich sind. Ich gehe davon aus, dass den meisten Lesern diese Tatsache auf Grund eigener Lebenserfahrungen hinfällig bekannt ist, ausser vielleicht einigen hartgesottenen Asketen, welche die Auswahlmöglichkeiten mittels Selbstdisziplin bekämpfen. Logischerweise verfügt der grosse Rest deshalb auch über ein reichhaltiges Repertoire an Möglichkeiten, der zwingend erscheinenden Beschränkung auszuweichen. Je nach den zur Verfügung stehenden Ressourcen leistet man sich einen Zweitwohnsitz, wenn das Festlegen auf einen Lebensmittelpunkt schwer fällt. Weil nicht immer sonniges Wetter herrscht, steht neben dem Cabrio noch ein «normales» Auto in der Garage. Ein Privileg der materiell Bevorzugten also? Keinesfalls! Zweit-Dinge existieren in allen Einkommensklassen: Zweit-Akkuschrauber für die Zeit, während der andere auflädt oder das noblere Zweitgeschirr für den Sonntag oder wenn Besuch kommt. Und als Nicht-Boulevardmedium soll hier auf unseriöse Zweit-Optionen im privaten Beziehungsbereich gar nicht eingegangen werden.

## Und bei der Modellbahn?

Selbstverständlich betrifft das Sich-Festlegen-Müssen auch unser Hobby. Es handelt sich schliesslich auch um einen Lebensbereich. Betroffen davon sind in erster Linie die, welche sich der inoffiziellen Königsdisziplin, dem Anlagenbau verschrieben haben. Auf den ersten Blick sieht es zwar nach dem Gegenteil von Einschränkung aus, denn ein riesiges Feld Tätigkeiten tut sich beim Bau einer Modellbahnanlage auf: Planung, Schreinerarbeiten, Elektroinstallation, Gleis-, Gelände- und Gebäudebau fordern und fördern unsere Fantasie und Kreativität. Vorbildrecherchen, das Anlegen und Pflegen einer Fahrzeugsammlung, die Möglichkeiten der heutigen Digital- und Computertechnik tragen das Ihre dazu bei, eine Heimanlage zu einem bisweilen gigantischen Projekt anwachsen zu lassen, welches uns (und unser privates Umfeld) auf Jahre und Jahrzehnte hinaus auf Trab hält.